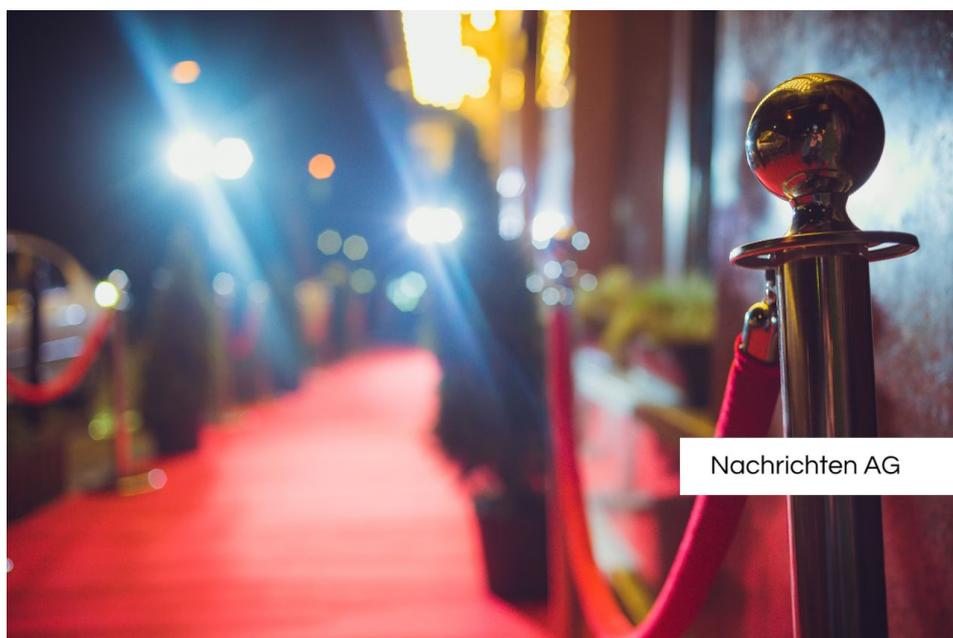


Niedersachsen im Schach-Fieber: Pleiten der Pokalmannschaften!

Am 8. und 9. März 2025 fanden in Niedersachsen die Viertelfinals der Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft statt, an denen der Post SV Uelzen teilnahm.



Uelzen, Deutschland -

Am 08. und 09. März 2025 fanden die Achtel- und Viertelfinals der Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft statt. Drei niedersächsische Vertreter nahmen daran teil: der Post SV Uelzen, der SK Lehrte sowie der HSK Lister Turm.

Der SK Lehrte trat im Achtelfinale gegen die OSG Baden-Baden an und verlor klar mit 0-4. Die OSG Baden-Baden konnte auf prominente Spieler wie GM Michael Adams und GM Rustam Kasimdzhanov zurückgreifen. Der Post SV Uelzen spielte gegen

die SF Berlin und musste sich mit 1,5-2,5 geschlagen geben. Im Verlauf des Spiels konnte IM Emil Schmiedek gegen CM Justus Bargsten gewinnen, während Sergej Bogomolow einen Punkt an Brett 3 holte und Finn Burnus Remis an Brett 4 spielte. FM Bernd Laubsch hingegen musste aufgrund der Berliner Wertung auf Gewinn spielen, überzog jedoch seine Stellung und verlor.

Viertelfinale und Ergebnisse

Der HSK Lister Turm hingegen startete gut ins Achtelfinale und gewann mit 2,5-1,5 gegen einen anderen Gegner. Im Viertelfinale traf der HSK Lister Turm erneut auf die OSG Baden-Baden, erlitt jedoch eine Niederlage mit 0,5-3,5, wobei Torben Schulze ein Remis gegen GM Michael Adams erzielte. Damit endete die Pokal-Saison für alle drei niedersächsischen Vertreter.

Zusätzlich berichtete der Deutsche Blinden- und Sehbehinderten Schachbund (DBSB), dass die Gruppe 4 der Vorrunde der Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2025 im Hotel Sonneck in Knüllwald-Rengshausen ausgetragen wurde. Teilnehmermannschaften waren der SV Erkenschwick, SK Lehrte und der SV Vimaria Weimar. Aufgrund gesundheitlicher Probleme musste Thorsten Mueller am 17. Januar absagen, sodass dem Team nur vier Spieler zur Verfügung standen. Der DBSB trat in der 1. Vorrunde gegen den favorisierten SV Erkenschwick an.

Das Hotel Sonneck bot optimale Wettkampfbedingungen und wurde vom Schiedsrichter Stefan Jäger aus Frankfurt/Main überwacht. Die Paarungen wurden um 13:30 Uhr ausgelost, wobei der DBSB an den Brettern 1 und 4 die schwarzen und an den Brettern 2 und 3 die weißen Steine führte. Im weiteren Verlauf konnte SK Lehrte den zweiten Kampf gegen Weimar mit $3\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$ gewinnen und trat am Sonntag im entscheidenden Duell gegen Erkenschwick an, das sie mit 2,5:1,5 gewinnen konnten. Olaf Dobierzin und Heike Adiyaman-Voß wurden für ihre Unterstützung während des Turniers gedankt.

Für detaillierte Informationen zur Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, siehe nsv-online.de und [schachbund.de](https://www.schachbund.de).

Details	
Vorfall	Sport
Ort	Uelzen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• nsv-online.de• www.schachbund.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de